



Protokoll der 24. AStA-Sitzung des 51. AStA

Anwesende: Jonas, Alina, Johanna, Besi, Max, Lucas, Viola, Charlotte, Lara, Armin, Seyyid, Vik

**Quorum:** Die Hälfte des AStAs plus 1

**Beschlussgültigkeit:** Eine relative Mehrheit entscheidet, bei mehrheitlicher Enthaltung wird der Antrag verschoben.

**Vertagung:** Eine Person muss Vertagung vorschlagen, ein Viertel der Anwesenden muss zustimmen.

Redeleitung: Johanna

Protokollführung: Lara

---

TOP 0: Begrüßung

TOP 1: Gäste

- keine

TOP 2: Protokollabstimmung

- Abstimmung 17. Protokoll: 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltungen)
- Abstimmung 23. Protokoll: 10/0/1 (Ja/Nein/Enthaltungen)

TOP 3: Termine

- 9. März | 18:00 | Vortrag Mythos „Neutralitätsgebot“
- 17. März | Halbjahresklausur
- 19. März | 18:00 | StuPa Sitzung
- 10. März | 19:30 | Lesung „Extremwetterlagen“

TOP 4: Berichte (AStA)

- Viktor: im Urlaub
- Charlotte: TG
- Viola: TG, Verwaltungsratssitzung, Auseinandersetzung mit TV-Stud für die Veranstaltungsreihen, Michaela Vogt geschrieben zwecks Awarenessschulung
- Lucas: TG, Menschen angeschrieben bezügl. Honorarvorschläge
- Besi: Austausch Medientechnik zwecks Veranstaltung zum Chile-Wandbild, Personalangelegenheit zwecks Beratungscafé, Birte Stiebing angefragt zwecks Parkscheinautomat und wegen der Kontaktbananen (Enzis) vorm AStA, Planung Ersti-Beutel, TG
- Alina: TG
- Max: Urlaub, TG

- Seyyid: TG, Vorplanung zu den Hochschulwahlen
- Jonas: Urlaub
- Lara: TG
- Johanna: krank und TG
- Armin: Urlaub

#### TOP 5: Berichte aus Senat und Kommissionen

- Viola: Es gab eine Sitzung im Verwaltungsrat. Das Thema war das Studierendenwerksgesetz. Es ging zuerst um die Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Es wurde mit den Koalitionsparteien und Oppositionsparteien gesprochen und jetzt stellt sich die Frage, ob man die Änderungen noch vor der Wahl durchbekommt. Als nächstes das Thema Kinderbetreuung. Der größte Anteil sind Studierendenkinder. Die Frage ist, ob das Land die Kitas für Studierende finanzieren soll, weil das eigentlich Kommunalsache ist.
- Lucas: Es ist schon länger so, dass versucht wird den Studierenden weniger Macht und Handlungsmöglichkeiten innerhalb universitärer Strukturen zu geben. Vielleicht sollte man da mal was gegen machen.
- Viola: Was auch noch interessant ist, ist das neue Preismodell. Zum Thema Nachhaltigkeit: Die Subventionen für die Gerichte, sollen nach der Nachhaltigkeit in den Produkten verteilt werden. Plus zu den Mitarbeitenden; Brandes meinte, es wird nichts bezuschusst. Die Hochschulen sind verantwortlich, das zu finanzieren. Im Bereich Wohnen gibt es auch Neuerungen. Es gibt zwei neue angemietete Wohnanlagen mit rund 200 neuen Plätzen. In der Gastro gibt es auch Änderungen. Die Kaffeebar „Ins Grüne“ wird aufgeben, dafür soll es wahrscheinlich einen externen Betreiber geben. Es wird eine neue Pool-Bar geben und die Möblierung im Sowls wird erneuert. Im kommenden Semester werden die Cafeteria und die Mensa X ebenfalls teilweise zusammengelegt. In der Cafeteria soll es in Zukunft mehr Automaten geben mit Sachen zum Aufwärmen.

#### TOP 6: Campus Community Day (29.04.)

- Armin: Vorletzte Woche gab es das Übergabegespräch. Der Tag steht fest und die Einladungen an Hochschulgruppen folgt. Zu den zwei Punkten; darf es externe Sponsoren geben und soll man das Studierendenwerk zwecks Catering (Kaffee o. Tee) anfragen?
- Charlotte: Ich finde beides nicht gut, weil man Geld reinstecken muss. Und für wen soll der Kaffee/Tee sein?
- Armin: Für Leute, die das besuchen.
- Charlotte: Ist das mit den Tassen nicht zu viel Aufwand?
- Armin: Es sind in etwa 20 Tassen für die 15 Stände.
- Johanna: Ich muss Charlotte zustimmen. Ich sehe uns kein Catering sponsern, besonders weil oft Tassen weggekommen sind, o.ä.. Ich habe das eher so verstanden, dass wir uns jetzt einfach nur den Hut aufgesetzt haben, dass jemand dafür sorgt, dass der Tag stattfinden kann. Mit den externen Sponsoren bin ich auch zwiegespalten. Es wurde immer mal wieder gemacht, aber ich möchte als AStA nicht gerne mit solchen Sponsoren in Verbindung gebracht werden.
- Besi: Sehe ich genauso, besonders wenn es so kurzfristig vorm Event ist. Gibt es eine Bestätigung für die Halle?
- Armin: Die Leute wissen über den Tag Bescheid, aber es muss noch der Plan an sie gehen.

- Viktor: Ich hatte überlegt, dass es gut wäre zumindest für die Helfenden was zu haben, aber vielleicht kann man das auch nach dem Event machen in Form einer mini Party und denen da was zu trinken anbieten. Oder das StudiWerk anfragen, dass sie selber in der Halle ein Catering Tisch machen, aber da das Sowls so nah ist, weiß ich nicht ob die da Interesse dran haben.
- Armin: Wie sieht es denn gerade mit dem Audimin aus für eine After Party?
- Viktor: Mal schauen...
- Besi: Man könnte die Audimin AG mal anfragen. Schreib denen mal.
- Johanna: Die Hochschulgruppen haben es immer von sich aus gemacht. Wir können es für die Studis unterstützen, aber die Gruppen haben von sich aus schon ein Interesse das zu machen.

#### TOP 7: Honorar Workshop Sophia Homann Machtmissbrauch in der Wissenschaft (29.05.)

- Viola: Es gab ein Fehler bei der Berechnung. Es sind 700€ und nicht 600€.
- Abstimmung: 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltungen)

#### TOP 8: Vortrag Saba: „Promises, Power and Protest: Tracing Iran's Struggle for Freedom“

- Max. 90 Minuten Vortrag, halbe Stunde Diskussion
- 23.4. | 18Uhr
- Abstimmung: 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltungen)

#### TOP 9: Ersti-Tage: Fachschaften anschreiben

- Lucas: Ich kann die Fachschaften anschreiben.
- Viktor: Wir wurden von der Lili-Fachschaft angefragt, wegen dem Gespräch am 7.4..
- Johanna: Schaut mal, ob ihr was an der der Präsentation noch ändern wollt, Viktor erstellt eine Tabelle, welche Fachschaften dabei sein wollen und Lucas schreibt die Fachschaften an.
- Lucas: Ich habe noch einen Vorschlag. Wir können einen Link in die Email mit der Tabelle packen, aber auch nochmal eine selber zu führen. Ich erstelle dann ein Formular über NextCloud.

#### TOP 10: Werbung

- Johanna: Ich glaube, das kam daher, dass in letzter Zeit Veranstaltungen nicht mehr so stark beworben werden. Deshalb die Frage: Wo werben wir, wie viel werben wir, welche Bewerbungen benutzen wir und wie sieht es aus mit der Pool-Propaganda?
- Lara: Ich habe bisher noch keine Zeit gefunden weiter daran zu arbeiten.
- Lucas: Werbung über Instagram zu schalten ist eine große Sache, insbesondere für die Reichweite, die man damit generiert.
- Besi: Die Meta Werbungsdiskussion können wir wann anders diskutieren. Es gab auch andere Veranstaltungen, die ohne bezahlte Werbung zu machen, gut gelaufen sind, aber ich verstehe den Punkt. Wir müssen nur damit konsequenter werden, dass es nicht nur ein Instagram Posting ist. Es ist auch direkte Ansprachen mit Fachschaften und Hochschulgruppen.
- Johanna: Es ist auch ein Problem mit der vorlesungsfreien Zeit. Wenn es sich schon nicht lohnen sollte in der Mensa zu Flyern, sollte man die Kundenstopper nutzen.
- Viktor: Ich habe noch eine Nachfrage; was ist der aktuelle Stand mit Monatsflyern?
- Lara: Es gab meines Wissens Probleme damit, dass Veranstaltungen sehr spontan kamen, oder nicht alles richtig im Kalender eingetragen wurde.

- Besi: Um die Verantwortung vom Öffentlichkeitsreferat zu nehmen, oft bleiben sehr viele Flyer liegen. Für größere Veranstaltungen kann man gerne mal Plakate nehmen, aber ansonsten eignen sich auch sehr gut die Kundenstopper dafür.
- Johanna: Auch vom Öko-Ref, wenn wir schon so viel drucken, kann man das gerne nutzen.

Sonstiges: